

und Aschkenazen von und mit Asamblea Mediterranea. Alles wie bei Bayreuth blättert üblich „Umsonst und Draußen“ an verschiedenen Orten in der Innenstadt – in diesem Jahr in Kooperation mit dem Bayreuther Weinfest.

Veranstalter: Zentrum für Theater und Integration / Inklusion e. V.

SEPTEMBER

► KINO SPEZIAL | Eintritt frei!

So | 05. September | 11:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

MAX MINSKY UND ICH

(D 2007, 96 Min., R. Anna Justice, FSK: 0)

Im Mittelpunkt dieser Coming-of-Age-Geschichte steht Nelly, die strebsame 13-jährige Heldin, die sich im deutsch-jüdischen Alltagschaos Berlins zurechtfinden muss. Dann gibt es da noch Max, Mitschüler und Basketballtalent. Während sich die beiden neben dem täglichen Basketballtraining mit nervenden Müttern, abwesenden Vätern und strengen Lehrern herumschlagen müssen, erfahren sie so ganz nebenbei einiges über die erste große Liebe und die Bedeutung wahrer Freundschaft.

So | 05. September | 14:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

BODY OF TRUTH

(D/CH 2019, 96 Min., R. Evelyn Schels, FSK: 12)

Die Dokumentation begleitet vier Künstlerinnen auf einer faszinierenden, emotionalen Reise durch ihre Biographien: Marina Abramović, Sigalit Landau, Shirin Neshat und Katharina Sieverding. Ihre Lebensgeschichten sind geprägt von den Jugoslawienkriegen, dem Nahost-Konflikt, der iranischen Revolution und dem Faschismus, also von gesellschaftlichen Konflikten und persönlichen Erfahrungen mit Krieg, Gewalt und Unterdrückung – die sie in Kunst verwandeln. Ihr Ausdrucksmittel ist das Persönlichste, was sie haben: ihr eigener Körper.

Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt

OKTOBER

► KINO SPEZIAL | Eintritt frei!

So | 03. Oktober | 11:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

EIN SPEZIALIST

(AU/B/D/F/Israel 1999, 128 Min., R: Eyal Sivan, FSK: 12) Dokumentation über den Prozess gegen Adolf Eichmann, der im Dritten Reich für die millionenfache Deportation von Menschen - meist Juden - verantwortlich war und seine Verteidigung uneinsichtig auf Befehlsnotstand und Fahneneid aufbaute. Ein beeindruckendes Zeitdokument, das vom konkreten Anlass auf die Allgemeingültigkeit einer Situation weist, in der vermeintliche Pflichterfüllung der Menschlichkeit übergeordnet wird.

So | 03. Oktober | 14:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

OMA & BELLA

(USA 2012, 76 Min., R: Alexa Karolinski, FSK: 0) - wie 6. Juni

Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt

► Konzert

Fr | 22. Oktober | 19:00 Uhr
VERANSTALTUNGSORT WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

OLAF RUHL - „SINGT OJF JIDDISCH! - JIDDISCHE LIEDER & GESCHICHTEN“ | Eintritt 13 €

Olaf Ruhl stammt aus dem Rheinland, ist christlich erzogen und aufgewachsen, aber immer mit dem Bewusstsein, eine jüdische Urgroßmutter (gehabt) zu haben. Ersten Instrumentalunterricht bekam er ab Mitte der 1970er-Jahre (Glockenspiel, Klavier, Gitarre und im Selbststudium Akkordeon) und wirkte in der Folgezeit in kleineren Ensembles und Kirchenchören mit. Am Rande seines Theologiestudiums „stolperte“ er 1984 über jiddische Lieder, und seitdem haben sie ihn nicht mehr losgelassen.

Mit seinem Programm „Singt ojf Jiddisch!“ gibt er eine heitere musikalische Einführung in die jiddische Musik, Sprache und Kultur. Neben der Musik kommen auch Gedichte und Anekdoten zum Vortrag.

Veranstalter: Stadt Bayreuth / Volkshochschule

NOVEMBER

► Konzert

Mo | 01. November | 19:30 Uhr
REICHSHOF

ENTARTETE MUSIK?!

Musik und Rezitation mit Werken von ver|rückten Künstlern

Dieser Themenabend fokussiert das unterdrückte musikalische Schaffen der NS-Zeit. Neben Neuer Musik umfasste dies insbesondere die Musikgattungen jiddische Musik und Jazz. Bis heute geschieht das „Wieder-Ausgraben“ dieser Werke nur schleppend. Ziel dieses Konzeptprogramms ist es demnach, diese höchst spannende, in Vergessenheit geratene Musik wieder aufleben zu lassen. Die Form der Gegenüberstellung von als „entartet“ diffamierter Musik mit ausgewählten Texten soll zur Auseinandersetzung mit dem Begriff „Entartete Musik“ und dem damit verbundenen Kontext anregen. Hierbei wird neben ernstesten Themen ebenso Heiteres und Beschwingtes aufgegriffen.

Mitwirkende: Pia Viola Buchert, Mezzosopran | Maria Waloschek (ehemals Saulich), Klavier | Christian Kleinert, Rezitation
Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt

► Konzert

Di | 09. November | 19:30 Uhr
ZENTRUM EUROPASAAL

ELSE ENSEMBLE

Benannt nach der Dichterin und Malerin Else Lasker-Schüler, widmet sich das Else-Ensemble der Aufführung deutscher und jüdischer Komponisten des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart. Das Ensemble forscht nach vernachlässigten Werken und durch politische Ereignisse verdrängtem Repertoire. Es setzt sich aus deutschen und israelischen Musikern zusammen, welche Preisträger internationaler Wettbewerbe und Mitglieder weltweit führender Orchester sind. Tradition, Ausgrenzung, Flucht, Neuanfang – das vielfältige Konzertprogramm stellt Elemente jüdischer Musik über Jahrhunderte hinweg zusammen.

Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt; Einheitspreis 15 €

► KINO SPEZIAL | Eintritt frei!

So | 14. November | 11:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

JOJO RABBIT

(USA 2019, 108 Min., R: Taika Waititi, FSK: 12)

Deutschland während des Zweiten Weltkrieges: Der zehnjährige Jojo Betzler ist ein überzeugter Nazi, der in der liebevollen Obhut seiner alleinerziehenden Mutter Rosie aufwächst. Jojos imaginärer Freund ist Adolf Hitler persönlich – so ist der Führer immer sofort zur Stelle, wenn Jojo dringend Rat braucht. Und den benötigt er bald, denn seine Mutter versteckt ein jüdisches Mädchen. Jojo ist verwirrt: Warum ist sie kein Monster, wie es doch alle Juden angeblich sind?

So | 14. November | 14:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

DANIEL COHN-BENDIT – WIR SIND ALLE DEUTSCHE JUDEN

(F 2020, 73 Min., R: Niko Apel) Daniel Cohn-Bendit, der Studentenführer von einst und spätere Grünen-Politiker, hat sich sein Leben lang mit seiner europäischen Identität beschäftigt, sie gelebt. Viele Gespräche mit der Familie und seiner Frau haben ihn schließlich dazu bewegt, sich mit der eigenen jüdischen Identität auseinanderzusetzen und diese anzunehmen: Ja, ich bin Jude und mein Jüdischsein prägt mich! „Dany“ Cohn-Bendit

begibt sich im Film von Niko Apel auf die Suche nach seiner jüdischen Identität, die mal komplexe, mal unbegreifliche Momente bereithält.
Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt

► Konzert

So | 14. November | 17:00 und 19:30 Uhr
REICHSHOF

AN ALLEM SIND DIE JUDEN SCHULD“

Einheitspreis 15 €

mit Werken von Friedrich Holländer und Anderen | Chanson-Abend mit Gesche Geier und Peter Tilch, Gesang, Hans Martin Gräbner, Flügel und Moderation | **Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt**

► Konzert Lautten Compagny Berlin

So | 21. November | 17:00/19:30 Uhr
ZENTRUM EUROPASAAL

SINGEN IN GEDANKEN!

Der musikalische Salon der Rahel Varnhagen

Dauer pro Konzert ca. eine Stunde; Einheitspreis 15 €

Mit Musik von J.S. Bach, Gluck, Mendelssohn, Mozart, Righini u.a. | Idee und Buch: Christian Filips | Musikal. Konzept u. Leitung: Wolfgang Katschner | Im Salon der Rahel Varnhagen gingen Dichter, Politiker und Naturforscher ein und aus. Weit über Berlin hinaus waren ihre Hausempfänge nicht nur berühmt, sondern auch berüchtigt für den freien Geist, die gewitzte Schlagfertigkeit und den gefürchteten Zynismus der Gastgeberin. In der Berliner-Bachtradition großgeworden, war die Literatin auch musikalisch überaus gebildet. In Varnhagens Salon erklang die Musik der „Bäche“ immer nur instrumental. Singen ließ sie vor allem die Opern von Mozart („mein Shakespeare“) und Gluck, aber auch Berliner Komponisten wie Spontini und Righini, die ihr auch persönlich nahestanden. Unter den jüngeren Komponisten förderte und schätzte sie vor allem Felix Mendelssohn.
Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt

DEZEMBER

► KINO SPEZIAL | Eintritt frei!

So | 12. Dezember | 11:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

DISPLACED

D 2020, 87 Min., R: Sharon Ryba-Kahn, FSK: 6) Für die gebürtige Münchnerin Sharon Ryba-Kahn ist die Vergangenheit nicht vergangen, sie ist allgegenwärtig. Mit den Augen der dritten Generation nach der Shoah blickt Sharon auf sich selbst, auf ihre Familie und ihr deutsches Umfeld.

So | 12. Dezember | 14:00 Uhr
KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

JOJO RABBIT

(USA 2019, 108 Min., R: Taika Waititi, FSK: 12) - wie 14. November

Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt



Veranstaltungen im Jahr 2021

Bitte beachten Sie die Tagesmeldungen zu der jeweils aktuellen Corona-Lage und eventuelle Absagen der geplanten Veranstaltungen!

► Stadtrundgang der BMTG **JÜDISCHES LEBEN IN BAYREUTH** Dauer ca. 2 Stunden

Termine – jeweils 13:30 Uhr
16.05., 13.06., 11.07., 15.08., 19.09., 17.10.
und 21.11.2021

Preis pro Person:
8,00 EUR für Erwachsene

5,00 EUR für Schüler und Studierende

Gruppenführungen sind zusätzlich auf Anfrage möglich –
Gruppenpreis 100,00 EUR

Anmeldung

für Einzelpersonen und für Gruppen bei der Tourist-Information
Bayreuth unter: info@bayreuth-tourismus.de oder 0921 – 88588

Treffpunkt

Tourist-Information, Opernstraße 22, Bayreuth

► An jedem 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr Themenführung im Richard Wagner Museum

WAGNERS ANTISEMITISMUS UND DIE FOLGEN

Richard Wagners Antisemitismus hat ihn und sein Werk in hohem Maße ideologisch anschlussfähig gemacht. Der „Bayreuther Kreis“ um seine Witwe Cosima hat dabei nachdrücklich die politische Indienstnahme des Wagnerianismus durch die völkische und später nationalsozialistische Bewegung betrieben – bis hin zur persönlichen Freundschaft Winifred Wagners mit Adolf Hitler. Bayreuth wurde so zu einem kulturpolitischen Zentrum des NS-Staats. Ausgehend von Wagners Ästhetik und Kulturidee erläutert Museumsdirektor Dr. Sven Friedrich die Ideologieggeschichte seiner Werke ebenso wie deren politische Indienstnahme durch die völkische und nationalsozialistische Bewegung und geht so der Frage nach, ob und inwieweit auch Wagners Werk antisemitisch kontaminiert, wieviel Hitler in Wagner und wieviel Wagner in Hitler ist.

mind. 5 bis max. 10 Personen,

Anmeldung bitte bis zum Vortag um 17 Uhr unter:
kasse@wagnermuseum.de oder +49 921 75728-16.

MAI

► **Wanderausstellung des United States Holocaust Memorial Museum**

Di | 04. – Sa | 29. Mai

RW21 STADTBIBLIOTHEK BAYREUTH | GALERIE 1. OG
zu den aktuellen Öffnungszeiten (können sich ändern) |
Di - Fr | 10:00 - 18:00 Uhr

EINIGE WAREN NACHBARN

Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand

Die Ausstellung befasst sich mit einer der zentralen Fragen des Holocaust: Wie war der Holocaust möglich? Die zentrale Rolle von Adolf Hitler und anderer nationalsozialistischer Führer ist unbestreitbar, aber sie waren von unzähligen anderen abhängig. Welche Rolle spielten die gewöhnlichen Menschen? Warum haben so viele die Verbrechen der Nationalsozialisten unterstützt oder geschwiegen? Warum haben so wenige den Opfern geholfen? Die Erkenntnis, dass der Holocaust möglich wurde, weil Menschen in Deutschland und ganz Europa aus verschiedenen Gründen motiviert waren, dem Völkermord zuzustimmen oder daran mitzuwirken, ist entscheidend, um Lehren aus dem Holocaust zu ziehen. Der Holocaust erinnert uns daran, dass das Undenkbare immer möglich ist. Es erinnert uns auch daran, dass Individuen mehr Macht haben, als sie vielleicht wissen – zum Guten oder zum Schlechten. Das Museum und die Gastgeber der Ausstellung hoffen, dass diese Ausstellung dazu inspiriert, über eigene Einflussmöglichkeiten für eine bessere Zukunft nachzudenken.

Für Schulklassen (und ähnliche Gruppen) stehen begleitend zur Ausstellung zwei Angebote zur Verfügung:

• Eine **Workshop-Konzeption**, welche von den Lehrkräften nach optionalem Online-Schulungstermin im (Online) Unterricht angewandt werden kann, selbst *wenn* die Begehung der Ausstellung vor Ort nicht möglich sein sollte.

• Ein eigens von der Stadtbibliothek erstelltes **E-Book**, das Schüler*innen und Lerngruppen eine selbstständige Einarbeitung in das Thema ermöglicht. Das E-Book ist kein virtuelles Buch im herkömmlichen Sinne, sondern eine kleine Lernplattform, die verschiedene Texte, Internetlinks, Videos, etc. zum Thema bündelt, und auch Bezug auf die Bayreuther Stadtgeschichte nimmt. Das E-Book kann über jeden Internetbrowser abgerufen und sowohl als Ergänzung eines Ausstellungsbesuchs als auch unabhängig davon im (Online) Unterricht verwendet werden.

Bei Interesse an den Begleitangeboten melden Sie sich bitte bei Frau Enders von unserer Kontaktstelle Bibliothek & Schule, heike.enders@stadt.bayreuth.de, Tel. 0921/507038-14
Veranstalter: Stadt Bayreuth / Stadtbibliothek

JUNI

► **KINO SPEZIAL | Eintritt frei!**

So | 06. Juni | 11:00 Uhr

KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

OMA & BELLA

(USA 2012, 76 Min., R: Alexa Karolinski, FSK: 0)

Regina und Bella sind seit Jahrzehnten Freundinnen und teilen seit fünf Jahren eine Wohnung in Berlin-Charlottenburg. Die beiden betagten Großmütter plaudern mit typisch jiddischem Humor über ihre Freundschaft, ihre gemeinsame Leidenschaft fürs Kochen sowie ihre ereignisreiche Vergangenheit.

So | 06. Juni | 14:00 Uhr

KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

KISS ME KOSHER

(D/Israel 2020, 106 Min., R: Shirel Peleg, FSK: 12)

Die quirliche jüdische Großmutter Berta und ihre nicht weniger leidenschaftliche Enkelin Shira streiten inniglich über die Liebe und darüber, was Frau darf und was nicht. Vor allem als sich ihre geliebte Enkeltochter ausgerechnet für Maria, eine Deutsche, entscheidet. Die beiden jungen Frauen machen richtig ernst – sie wollen heiraten. Ein witziger, temporeicher Culture-Clash über Liebe, Vorurteile und verrückte Familien.

Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt

JULI/AUGUST

► **KINO SPEZIAL | Eintritt frei!**

So | 18. Juli | 11:00 Uhr

KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

KISS ME KOSHER

(D/Israel 2020, 106 Min., R: Shirel Peleg, FSK: 12) - wie 6. Juni

So | 18. Juli | 14:00 Uhr

KUNSTMUSEUM | HISTORISCHER SITZUNGSSAAL

TITOS BRILLE

(D 2014, 94 Min., R: Regina Schilling, Buch: Adriana Altaras, FSK: 6)

In der Dokumentation begleitet die Regisseurin Regina Schilling die

Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Adriana Altaras auf einer Reise nach Jugoslawien, um ihrer Vergangenheit auf die Spur zu kommen – und der Gegenwart auch. Dabei erzählt Altaras ihre eigene Geschichte als Nachkriegskind mit jüdischen Wurzeln, Mutter zweier Kinder und Ehefrau eines katholischen Mannes.

Veranstalter: Kino ist Programm e. V. und Stadt Bayreuth / Kulturamt

► **Schultheatertage | Eintritt frei!**

Mo | 19. Juli | ab 09:00 Uhr

EUROPASAAL ZENTRUM

„DIE KOSCHER-MASCHINE“

4 Aufführungen nur nach Voranmeldung; Puppentheater bubales

Babett, das Schwein möchte unbedingt so kosher wie Mendel, das Schaf werden. Da kommt der rothaarige Shlomo mit seiner selbsterfundene Koscher-Maschine genau richtig. Shlomos türkische Freundin Aische wundert sich, dass auch bei Juden Schweine verboten sind und Max, der Lachs singt uns etwas über koschere Wassertiere. Bald schon sorgt die Koscher-Maschine auf dem Kinderbauernhof für großen Schlamassel. Zum Glück kommt der schlaue Rabbi zu Hilfe.

Voranmeldung: kulturamt@stadt.bayreuth.de oder 0921 50 72 01 64

Veranstalter: Stadt Bayreuth / Kulturamt

► **Vortrag von Prof. Dr. Günter Dippold | Eintritt frei!**

Do | 22. Juli | 19:00 Uhr

HECKENTHEATER / WILHELMINENAUE

„JÜDISCHES LEBEN IN STADT UND LANDKREIS BAYREUTH DURCH DIE JAHRHUNDERTE“

► **Ausstellung**

Fr | 23. Juli - Do | 29. August

ALTES SCHLOSS, MAXIMILIANSTRASSE 6

Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 18:00 Uhr

JÜDISCHES BAYREUTH

Die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bayreuth reicht bis weit ins Mittelalter zurück. Ihr Dasein im Verlauf der Jahrhunderte war sowohl von Unsicherheit und Vertreibungen, aber auch von Wohlstand und Gelehrsamkeit geprägt. Die 1760 eingeweihte und kürzlich aufwendig renovierte Synagoge ist seit mehr als 260 Jahren ein markantes bauliches Zeugnis. Auf zahlreichen reich bebilderten Schautafeln werden in der

Ausstellung Einblicke in die Geschichte der jüdischen Gemeinde sowie in das vielfältige jüdische Leben in der Stadt vom Mittelalter bis heute vermittelt.

Sonderführungen in der Ausstellung sind geplant.

Veranstalter: Stadt Bayreuth / Historisches Museum und Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth

► **Frauenliteratursalon**

So | 25. Juli | 19:00 Uhr

VHS

JÜDISCHE DICHTERINNEN

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. An diesem Abend widmen sich die Salonieren Silvia Guhr, Melanie Vogt und Angelika Ziegler jüdischen Autorinnen. Es geht um Jüdischsein, Exil und Gefangenschaft aber auch um Schönheit, Poesie, Liebe und Hoffnung in einer Mischung aus ernsten und heiteren Texten und Liedern. Freuen Sie sich auf einen Abend mit Rose Ausländer, Nelly Sachs, Mascha Kaleko, Else Lasker-Schüler, Hilde Domin und der Bayreuther Autorin Hilde Marx. Soweit es möglich ist, wird es in der Pause eine kleine Erfrischung geben.

Kursnr.: X6003 | Leitung: Silvia Guhr, Angelika Ziegler, Melanie Vogt

Gebühr: 13,00 € | [Verbindliche Anmeldung bis 24.6.2021!](#)

Veranstalter: Stadt Bayreuth / Volkshochschule

AUGUST

► **Lesefest**

Sa | 07. August | 10:00 - 17:00 Uhr

INNENSTADT / MARKTPLATZ

BAYREUTH BLÄTTERT

Auch Bayreuth blättert wird das Thema „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ aufnehmen. Dazu gibt es Lesungen der jüdischen Autoren Max Czollek (Gegenwartsbewältigung) und Ronen Steinke (Antisemitismus in der Sprache), eine jüdische Märchen-Erzählung mit Übersetzung ins Hebräische und Jiddische, eine Veranstaltung zu jüdischen Spuren (oder Nicht-Spuren) in den Straßennamen, jüdische Texte in einfacher Sprache sowie einen musikalischen Dialog zwischen der Kultur der Sepharden

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Bayreuth | Neues Rathaus

Luitpoldplatz 13 | 95444 Bayreuth

Schlussredaktion:

Kulturamt / Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth

Gestaltung: Monika Pellkofer

Druck: Feuerpfeil Werbeagentur GmbH & Co. KG

Fotonachweis: ©cottonbro von Pexels

